

PROGRAMM

- ab 10.30 Uhr** Ankommen, Kaffee,
Orientierung, Info-Angebote,
Gespräche
- 11.15 Uhr** Andacht und Eröffnung
- 11.45 Uhr** Info:
Die Arbeitsformen des Tages
- 12.00 Uhr** World-Café-Phase
- 13.00 Uhr** Mittags-Imbiss
- 13.45 Uhr** Arbeitsgruppen-Phase
- 15.15 Uhr** Pause
- 15.30 Uhr** Ergebnissicherung
- 16.00 Uhr** Präsentation
- 16.30 Uhr** Abschluss



Es sind mancherlei Gaben;
aber es ist ein Geist.
Und es sind mancherlei Ämter;
aber es ist ein Herr.
Und es sind mancherlei Kräfte;
aber es ist ein Gott, der da wirkt
alles in allen.
aus 1. Korinther 12



ANMELDUNG

mit Ihrer Adresse, E-Mail und Telefon
– möglichst bis 12. Januar 2015 –
per Post, per Mail oder telefonisch
bei Frau Weihmann (siehe unten).
Falls Sie vegetarische Verpflegung wünschen,
geben Sie das an.
Wir bitten Sie um einen Unkostenbeitrag
in Höhe von 10 Euro. Die Kirchenkreise sind
gebeten, Ihnen den Betrag zu erstatten.

Rosmarie Weihmann

Sachbearbeitung

Telefon: 0361-51800-330

E-Mail: rosmarie.weihmann@ekmd.de

Dr. Annegret Freund

Tagungsleitung

Telefon: 0361-51800-324

E-Mail: annegret.freund@ekmd.de

LANDESKIRCHENAMT DER EKM

Dezernat Gemeinde / Referat G2
Michaelisstraße 39 · 99084 Erfurt
www.ehrenamt-ekm.de



Design: arnold.berthold.reinicke Foto: Thomas Hirsch-Hüffel

EINLADUNG

Ehrenamts-Tag der EKM für ehrenamtlich wie für beruflich Mitarbeitende

Samstag, 17. Januar 2015 in Erfurt
Landeskirchenamt der EKM
Collegium Maius
Michaelisstraße 39



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

EHRENAMTLICH – in der EKM

Ehrenamtliche – und das sind sehr viele – sind ein Schatz unserer Kirche. Ein Schatz will gehütet und gepflegt werden.

Wir fragen:

Wo gelingt das gut?
Und wo könnte es noch besser werden?

Die EKM lädt ein:

Teilen Sie mit uns Ihre Erfahrungen. Diskutieren Sie Verbesserungen in Arbeitsgruppen mit wahlweise 3 Themensträngen. Was braucht das Ehrenamt in der EKM?

Aus dem Katalog möglicher Themen:

Wie wird die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Beruflichen gestaltet?

Wer hat Macht, wer nimmt sich Macht?

Welche Regeln sollen gelten?

Welche Spielräume sollen frei bleiben?

Wer macht die Regeln; wer hütet sie?

Wie viel Beziehungsarbeit braucht Ehrenamt?

Und wie viel Eigenverantwortung?

Für Fragen wie diese gibt der Ehrenamts-Tag ein Forum. Wenn Sie mitwirken wollen an der Weiterentwicklung des Ehrenamtes in der EKM oder einfach nur neugierig sind, dann sind Sie eingeladen – ehrenamtlich wie beruflich Mitarbeitende.

Ein Tag für Austausch und für Meinungsäußerungen. Mit konzentrierten inhaltlichen Impulsen und mit geistlicher Nahrung. Mit Catering durch das Christophoruswerk und im besonderen Ambiente des Collegium Maius, inmitten der Altstadt Erfurts.

RICHTUNG – Motivation und Vision

Glaube ist lebendig, wo Menschen sich aktiv einbringen. Je mehr, desto schöner und reicher. Ehrenamt ist ein Gewinn. Wie können Menschen das entdecken? Ob ehrenamtlich oder beruflich: Der ganze Mensch ist gefragt und von Gott begabt. Das wollen wir leben.

- ▲ Was gefällt mir am Ehrenamt?
- ▲ Wie laden wir ein, wie aktivieren, wie stärken wir uns und andere?
- ▲ Wozu brauchen Ehrenamtliche Kirche?
- ▲ Motivation fördern und Visionen stärken – was kann Kirche dafür tun?
- ▲ Klares Profil und weites Herz – wie wird die Spannung ausbalanciert?

ROLLEN – Ehrenamtliche und Berufliche

Ein Ehrenamtlicher und eine Pfarrerin arbeiten in derselben Gemeinde. Die Pfarrerin wird dafür bezahlt, der Ehrenamtliche nicht. Pfarrer/-innen kommen und gehen, die Gemeinde bleibt. Beide Seiten tragen Verantwortung für die Verkündigung des Evangeliums. Beide tragen Verantwortung für die Rahmenbedingungen in den Gemeinden. Bedürfnisse und Aufgaben der beiden sind nicht deckungsgleich.

- Wie gelingt Zusammenarbeit ohne Konkurrenz, in gegenseitiger Anerkennung?
- Wie viel Verantwortung will ich als Ehrenamtlicher übernehmen?
- Wer trägt die Verantwortung, wenn etwas schief geht?
- Welche Rolle spiele ich?

RAHMEN – Regeln und Spielräume

Kirche ereignet sich, wo Menschen Gemeinde leben. Rahmenbedingungen und Regeln helfen dabei. Sie schaffen Verbindlichkeit und Verlässlichkeit. Wo nötig, sind sie rechtlich gefasst. Sie berücksichtigen unterschiedliche Interessen. Sie eröffnen Spielräume. Regeln werden miteinander verabredet. Sie bleiben offen für Korrekturen.

- Welchen Rahmen wünsche ich mir für meine Arbeit als Ehrenamtliche/als Berufliche?
- Welche Rahmenbedingungen und Regeln behindern mich?
- Wo möchte ich mit meinen Erfahrungen Einfluss nehmen auf die Regeln?
- Ehrenamtliche und Berufliche brauchen Freiräume zum Gestalten. Wie können wir einander frei lassen?

In den Arbeitsgruppen gibt es eingangs inhaltliche Impulse durch berufliche und ehrenamtliche Fachleute. Die Ergebnisse des Tages fließen ein in die weitere Entwicklung des Ehrenamtes in der EKM.

Mit ganzem Herzen dabei
EHRENAMT IN DER EKM